

1. Arbeitsbedingungen

- 1.1 Der Beschichtungsraum sollte geschlossen, staubfrei und gut beleuchtet sein.
- 1.2 Begrenzen Sie die Anzahl der Leute in Ihrem Arbeitsbereich.
- 1.3 Nicht-fusselnde Kleidung ist in jedem Fall angeraten.
- 1.4 Hände und Arbeitsgeräte sollten sauber, öl- und fettfrei sein.

1.5 Zulassungshinweise:

Die Sonnenschutzfolie ist nur an den hinteren Seitenscheiben und der Heckscheibe in Verbindung mit einem zweiten Außenspiegel zulässig. Die Folien dürfen nur an der Innenseite der Fahrzeugscheiben aufgebracht werden, die für die Sicht des Fahrers nicht von Bedeutung sind. Beidseitiges Bekleben von Scheiben und Verklemmen bzw. Verbindung mit der Scheibenfassung oder Gummidichtung ist nicht zulässig. Folien dürfen nur bis zur Scheibenhalterung aufgebracht werden. Die aufgebrachte ABG-Zulassungsnummer muss an jedem beschichteten Fenster lesbar sein. Eine ABG-Zulassungsbescheinigung muss den Fahrzeugpapieren beigelegt werden. Eintragungsfrei. Außerhalb Deutschlands bitte die landesspezifischen Zulassungsbedingungen beachten. Das Aufbringen ist nur auf Fahrzeugverglasung aus Einfachverglasung (keine Isolierglasscheiben) aus Einscheibensicherheitsglas erlaubt.

2. Vorbereitung des Einbaus

- 2.1 Reinigen Sie die Fenster von außen.
- 2.2 Entfernen Sie alle Aufkleber von der Innenseite der Fenster.
- 2.3 Decken Sie alle Fahrzeugteile ab, die durch Fensterreiniger oder Seife beschädigt werden könnten.
- 2.4 Benutzen Sie für die Montagelösung nur destilliertes oder gefiltertes Wasser in Verbindung mit „Madico 30-1-1 Application Solution“ oder „Johnson's® Baby Shampoo“.

3. Handhabung des Werkzeugs

- 3.1 Besprühen Sie die Folie immer mit Wasser, bevor Sie mit Gummiwerkzeugen daran arbeiten.
- 3.2 Arbeiten Sie immer mit scharfer Klinge und führen Sie diese in einem flachen Winkel.
- 3.3 Benutzen Sie nicht-fusselnde Papiertücher.
- 3.4 Umwickeln Sie Plastikrakel immer mit einem Papiertuch.

- 3.5 Die Teflonrakel können bei Instandhaltung mit dem Kantenschärfer ohne Papiertuch auf trockener Folie eingesetzt werden.

4. Zuschneiden der Folie

- 4.1 Schneiden Sie die Folie mit der Außenseite der Scheibe zu (Kleberseite zeigt nach außen).
- 4.2 Vermeiden Sie auf jeden Fall, auf dem Siebdruckrand auf der Innenseite der Scheibe zu schneiden.
- 4.3 Befestigen Sie die vorgeschchnittene Folie mit der Seifenlösung (durch Adhäsion) an einem Trimboard oder einer separaten Glasscheibe.
- 4.4 Wenn Sie mit einer dunklen Folie arbeiten, leuchten Sie die Autoscheibe von innen mit einer Neonlampe aus.
- 4.5 Bei einem Loch im Glas (z.B. bei einer Ausstellungscheibe) schneiden Sie nach der Verlegung die Folie um das Loch herum aus. Beachten Sie dabei, dass die Folie vor dem Schneiden des Loches gut festgerakelt wurde. Nach dem Schneiden des Loches ist die Schnittkante nochmals fest anzurakeln und mit klarem Nagellack zu versiegeln.
- 4.6 Um gewölbte Scheiben zu beschichten, benutzen Sie die Nass- oder Trockenschumpftechnik.
- 4.7. Sollte die Krümmung in Ausnahmefällen zu stark bzw. die Scheibe zu groß sein, muss mit Doppelschnitt gearbeitet werden. Dazu die Folie in 2 Bahnen so auflegen, dass diese sich auf einem Heizdraht überlappen. Machen Sie nun einen Schnitt durch beide Folienstücke deckungsgleich mit dem Heizdraht. Die seitlichen Kanten der Streifen sollten eine Linie bilden, um beim Einkleben die exakt gleiche Positionierung zu ermöglichen wie beim Zuschnitt.
- 4.8 Bei Kurbelscheiben fixieren Sie die Folie an der geschlossenen Scheibe so, dass die Unterkante mit dem äußeren Gummi abschließt bzw. geringfügig übersteht (je nach Position des inneren Gummis). Steht die innere Gummilippe nicht tiefer als die äußere, so kann dies durch Herunterdrücken bzw. Demontage erreicht werden, um ein sauberes Einkleben zu gewährleisten. Bei den seitlichen Schnitten durch Schrägstellen des Cutters oder seitliches Verschieben der Folie, die Folie so breit zuschneiden, dass die Kanten nach dem Einkleben von den äußeren Gummis verdeckt sind. Heben Sie dann die Unterkante des Films an, um die Scheibe etwa 10 cm zu senken. Den oberen Teil der Folie anrakeln und mit dem Cutter direkt auf der oberen Glaskante durchtrennen. Folie abnehmen und auf dem Trimboard evtl. unsaubere Ecken oder Kanten nachschneiden.

5. Reinigung der Scheiben

- 5.1 Besprühen Sie die Scheibe mit einem handelsüblichen Glasreiniger.
- 5.2 Lösen Sie den Schmutz mit einer Bügelklinge (einschneidige Rasierklinge) von der Scheibe (wichtig: Benutzen Sie die Klinge immer nur von einer Seite und drehen Sie diese niemals um! Andernfalls entstehen Kratzer.)
- 5.3 Ziehen Sie die Klinge immer entlang von Heiz- oder Antennendrähten, niemals die Klinge schieben oder quer über den Draht gehen. (Vorsicht beim Aufsetzen der Klinge).
- 5.4 Vorhandene Kleberreste auf der Scheibe werden durch leichtes Einreiben mit Spiritus sichtbar. Entfernen Sie diese dann mit Spiritus oder der Bügelklinge.

6. Verlegen der Zuschnitte

6.1 Generelle Hinweise

- 6.1.1 Berühren Sie nie den trockenen Kleber.
- 6.1.2 Keine Stelle der Klebefläche sollte beim Verlegen der Folie trocken sein.
- 6.1.3 Lassen Sie immer einen kleinen Abstand zwischen Folienkante und Glasrand.
- 6.1.4 Durch Föhnen des Glases von außen kann man die Klebewirkung an problematischen Stellen verbessern.
- 6.1.5 Folie nicht unter 18 °C oder bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- 6.1.6 Nach der Beschichtung ca. 3 Tage lang den Fensterheber nicht betätigen.

6.2 Ablauf

- 6.2.1 Besprühen Sie die Scheibe mit der Montagelösung. Mit dem Gummirakel säubern Sie die Scheibe in waagerechten Zügen von Kante zu Kante. Beginnen Sie dabei am oberen Rand der Scheibe. Reinigen Sie den Rakel nach jedem Zug mit einem Papiertuch.
- 6.2.2 Reinigen Sie die Kanten und Ecken der Scheibe noch einmal mit einem Papiertuch nach.
- 6.2.3 Besprühen Sie die Scheibe mit der Montagelösung, lassen Sie dabei aber die obere Kante trocken.
- 6.2.4 Entfernen Sie die Schutzfolie (den Liner) bis auf die letzten (ca.) 10 cm am unteren Ende und besprühen Sie dabei gleichzeitig die Klebefläche.
- 6.2.5 Bringen Sie die Folie auf das Glas auf und vermeiden Sie dabei, dass der Kleber Gummidichtungen oder Verkleidungsteile berührt. Rakeln Sie die obere Hälfte des Folienstückes aus.
- 6.2.6 Entfernen Sie nun den Liner langsam vom unteren Ende der Folie und besprühen Sie dabei gleichzeitig den Kleber.
- 6.2.7 Rakeln Sie die Folie zuerst mit dem Gummirakel, dann mit dem Plastikrakel / Blue Max fest.
- 6.2.8 Zuletzt die Kanten, insbesondere die Ecken, mit dem „Lil' Chizler“ nochmals festrakeln.
- 6.2.9 Ausgebaute Scheiben erst wieder einbauen, wenn die Kanten gut angetrocknet sind.

7. Besonderheiten bei der Verlegung

7.1 Doppelschnitt:

Beginnen Sie beim Auftragen der Folienbahnen auf die Heckscheibe mit dem oberen Stück, verbergen Sie den Schnitt hinter dem Heizdraht.

7.2 Seitenscheiben (Kurbelscheiben):

Bevor Sie die Folie auftragen, kurbeln Sie die Scheiben etwas herunter. Entfernen Sie 70 % des Liners und legen Sie das Folienstück auf die Scheibe auf. Lassen Sie dabei einen kleinen Zwischenraum zur oberen Scheibenkante frei. Rakeln Sie nun vorsichtig (Folie sollte nicht verrutschen) den oberen Teil der Scheibe aus. Föhnen Sie den oberen Teil der Scheibe bzw. warten Sie 20 Minuten und rakeln Sie danach die Kante der Folie mit dem Dreieckschaber „Lil' Chizler“ fest. Kurbeln Sie die Scheibe anschließend hoch. Falls die innere Gummidichtung nicht tiefer liegt als die äußere, drücken Sie sie nach unten, um bei der Verlegung nicht mit der Filmkante daran anzustoßen. Mit viel Druck auf der Sprühflasche und reichlich Wasser spülen Sie den Schmutz vom unteren Teil des Fensters. Ziehen Sie den Rest des Liners ab, befeuchten Sie die Klebefläche der Folie und rakeln Sie den unteren Teil der Folie fest. Nachdem der untere Teil der Folie getrocknet ist, kann die Gummidichtung wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht werden.

7.3 Tesla Panoramadach und Heckscheibe:

Die Tesla Heckscheibe und das Panoramadach ist aus VSG. Daher ist es sensibler als herkömmliche Heckscheiben von anderen Herstellern. Dementsprechend empfehlen wir, für Black Pearl NC Tönungen nicht dunkler als 30 % zu verlegen. Black Pearl HP und NR sollten nicht dunkler als 15 % Lichtdurchlässigkeit verlegt werden. Wie in allen anderen Fällen auch, können wir keine Haftung auf Glasbruch übernehmen.

8. Siebdruck-Rand

- 8.1 Der gepunktete Bereich des Siebdrucks sollte intensiv mit Glasreiniger und dem Kupfervlies vorgereinigt werden.
- 8.2 Wenn die Folienkante gar nicht kleben will, diese komplett umklappen, etwa 15 Minuten trocknen lassen und anschließend mit dem Lil' Chizler anrakeln.
- 8.3 Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, sollte die Folie zwei Wochen nach der Montage noch einmal auf die Siebdruckumrandung aufgedrückt werden (mit dem Daumen oder „Lil' Chizler“).

9. Überprüfen der Form

Befeuchten Sie die Scheibe und legen Sie die Folie auf. Streichen Sie mit der Hand vor und rakeln Sie die Folie mit dem Gummi an. Beseitigen Sie eventuell verbliebene kleine Fingerchen nach der herkömmlichen Methode. Jetzt müssen Sie nur noch die Kanten exakt zuschneiden und das Folienstück installieren.

10. Besonderheiten bei der Installation

Nachdem Sie die Folie von innen aufgelegt haben, rakeln Sie sie mit der gespreizten Handfläche vor und reduzieren dabei alle größeren Luftblasen. Das Ausrakeln mit dem Gummirakel darf nicht in einzelnen langen Bahnen erfolgen, sondern muss von der Mitte ausgehend, sternförmig mit kurzen Zügen immer weiter Richtung Außenkante vorgenommen werden.